



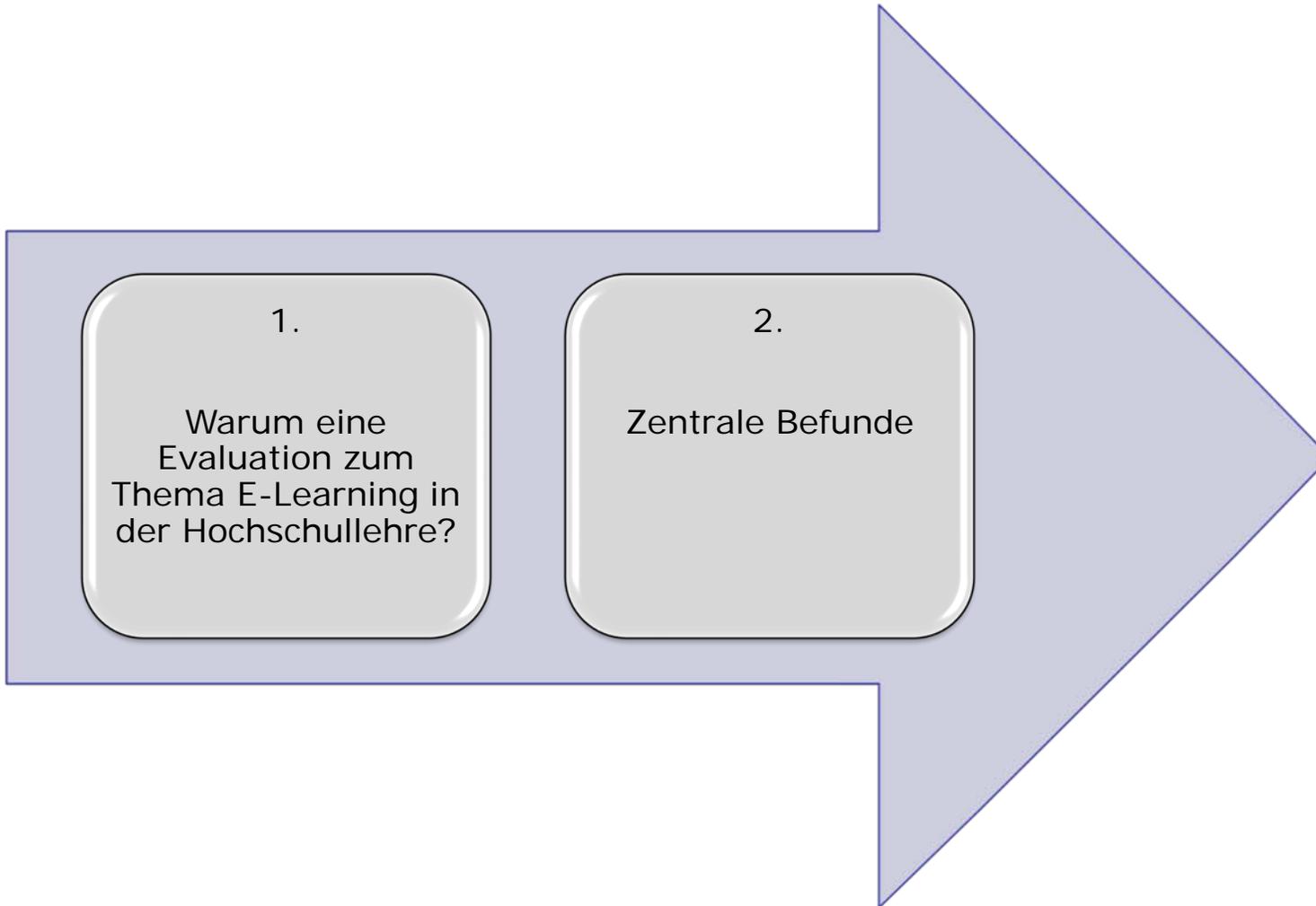
Evaluation

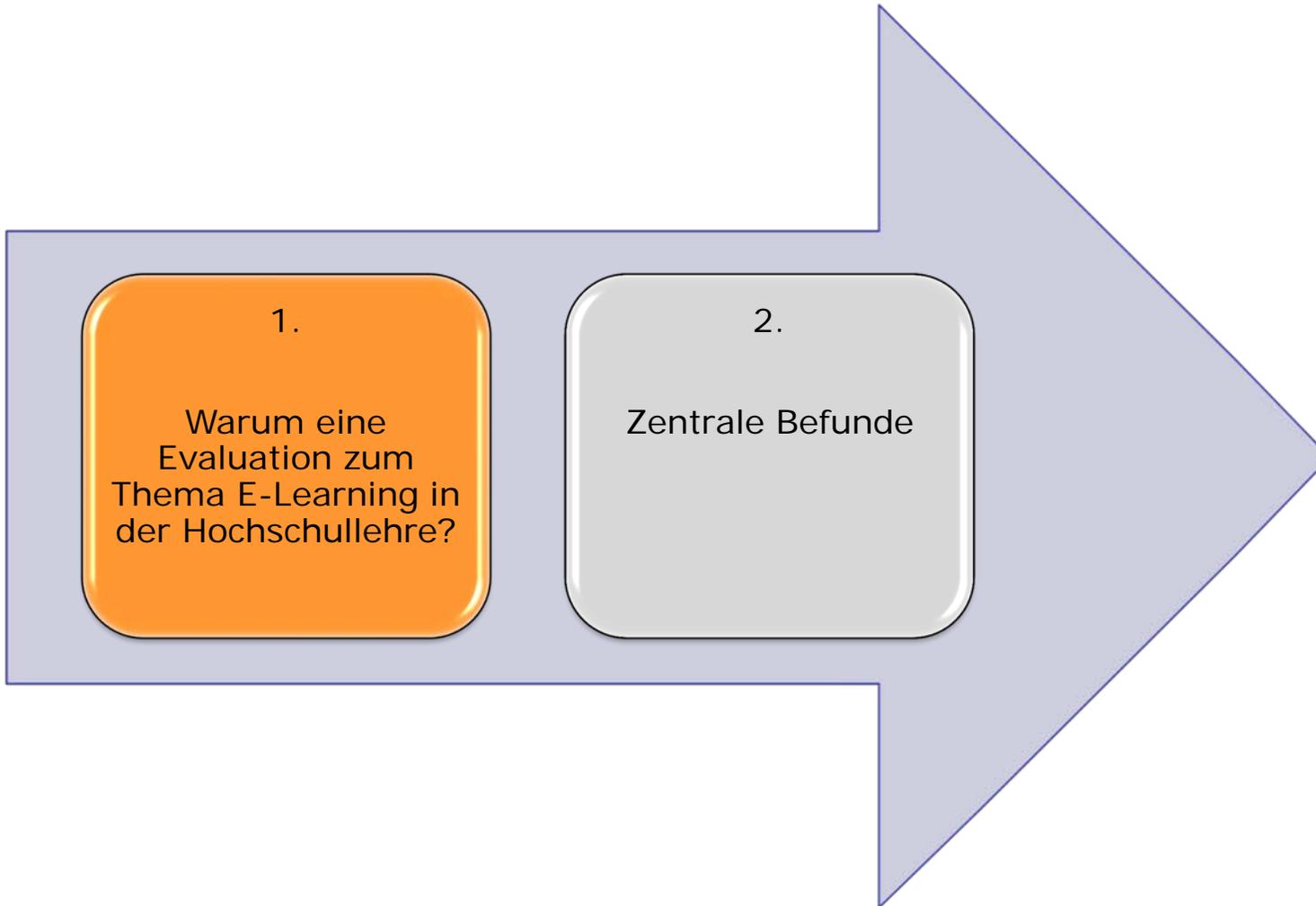
zum Thema E-Learning aus Sicht der Studierenden und Lehrenden

Präsentation zentraler Befunde

13. Februar 2018

Dr. André Albrecht und Judith Ölbey – Stabsstelle Qualitätsmanagement

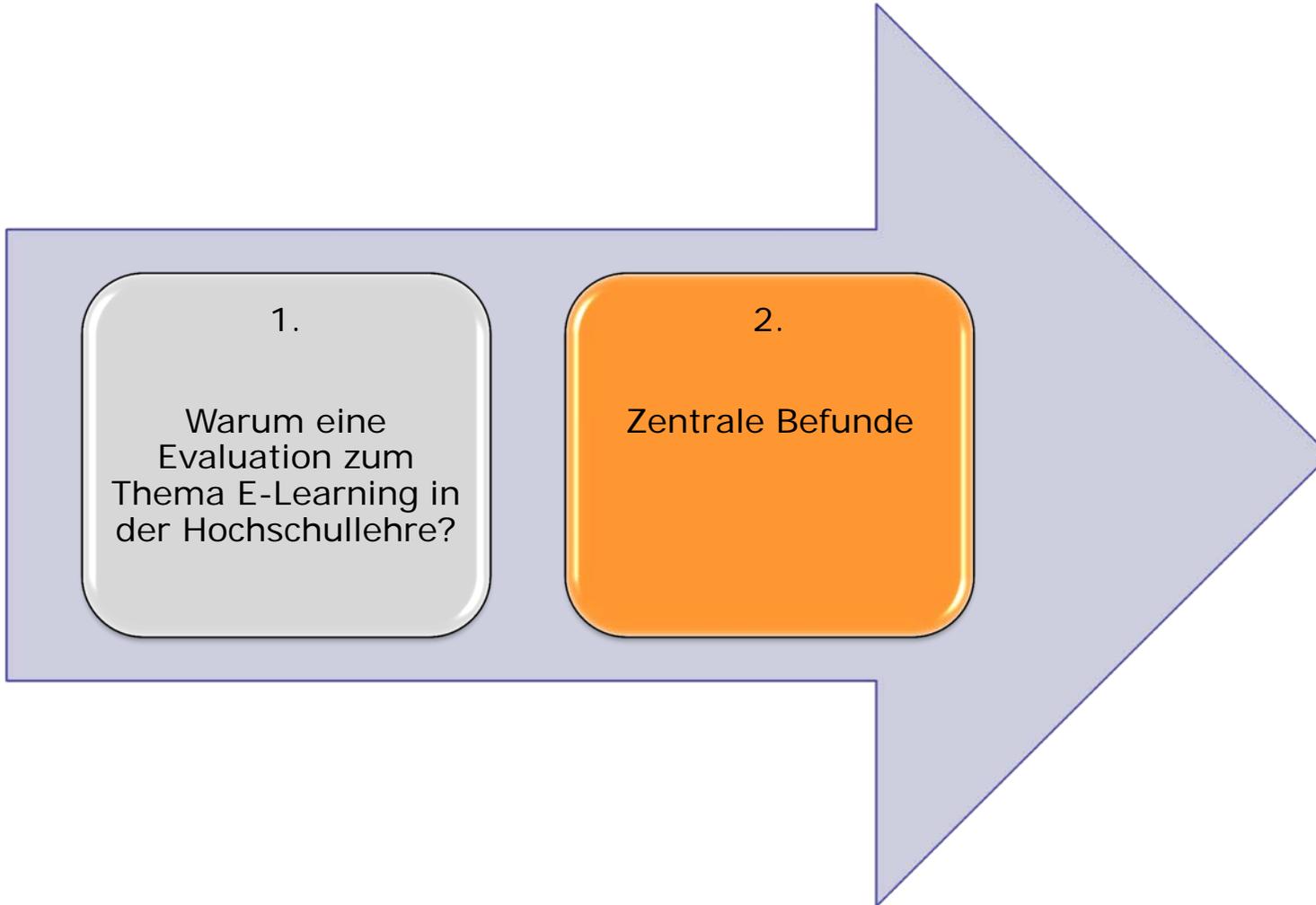




1) Warum eine Evaluation zum Thema E-Learning in der Hochschullehre?

- interne Evaluation zur Erhebung von bspw.
 - Nutzungsformen und -arten,
 - Usability,
 - Akzeptanz und Zufriedenheit,
 - Fortentwicklungsaspekten
- Stakeholderanalyse (Studierende und Lehrende)
- Grundlage für die Fortentwicklung der universitären Angebote entlang der Stakeholder-Bedürfnisse und Grundlage für hochschulinterne Qualitätssicherung
- interne Evaluation: Beschreibung, Zusammenfassung, Kategorisierung relevanter Aspekte





2) Zentrale Befunde: Stichprobe und Methode

- **Ermittlung von Nutzungsformen und -arten, Usability, Akzeptanz und Zufriedenheit**
- Stichprobe : **222 Studierende und 43 Lehrende**
- Befragungszeitraum: 6. bis 30. November 2017
- Online-Befragung in deutscher und englischer Sprache
- Methode: Einfach- und Mehrfachauswahl, sechsstufiges Antwortformat, offene Fragenoptionen
- Statistik: deskriptive Statistik



2) Zentrale Befunde: Erhebungsinstrumentgrundlage

- Erhebungsinstrument nach
Hansmeier, Edith (2016). *Umfrage zum Thema E-Learning in der Hochschullehre*. Unveröffentlichtes Manuskript, HS Hamm-Lippstadt, Dezernat für Akademische und Studentische Angelegenheiten.
- an die Viadrina angepasst und um Viadrina-spezifische Skalen ergänzt



2) Zentrale Befunde – Studierende: Soziodemographie

- 222 Studierende der Viadrina, inkl. Weiterbildungsstudierende (ohne Gaststudierende)
- 136 weibliche, 81 männliche Teilnehmende und 5 Teilnehmende geben ein anderes Geschlecht an
- Altersgruppe von 17 bis 25 Jahren ($N = 150$) am häufigsten, gefolgt von 26 bis 35 Jahren ($N = 68$) und 36 bis 45 Jahren ($N = 3$)
- 21.6 % ($N = 48$) von der Juristischen Fakultät
- 31.5 % ($N = 70$) von der Kulturwissen. Fakultät
- 46.4 % ($N = 103$) von der Wirtschaftswissen. Fakultät
- 0.5 % ($N = 1$) ungültige Angabe

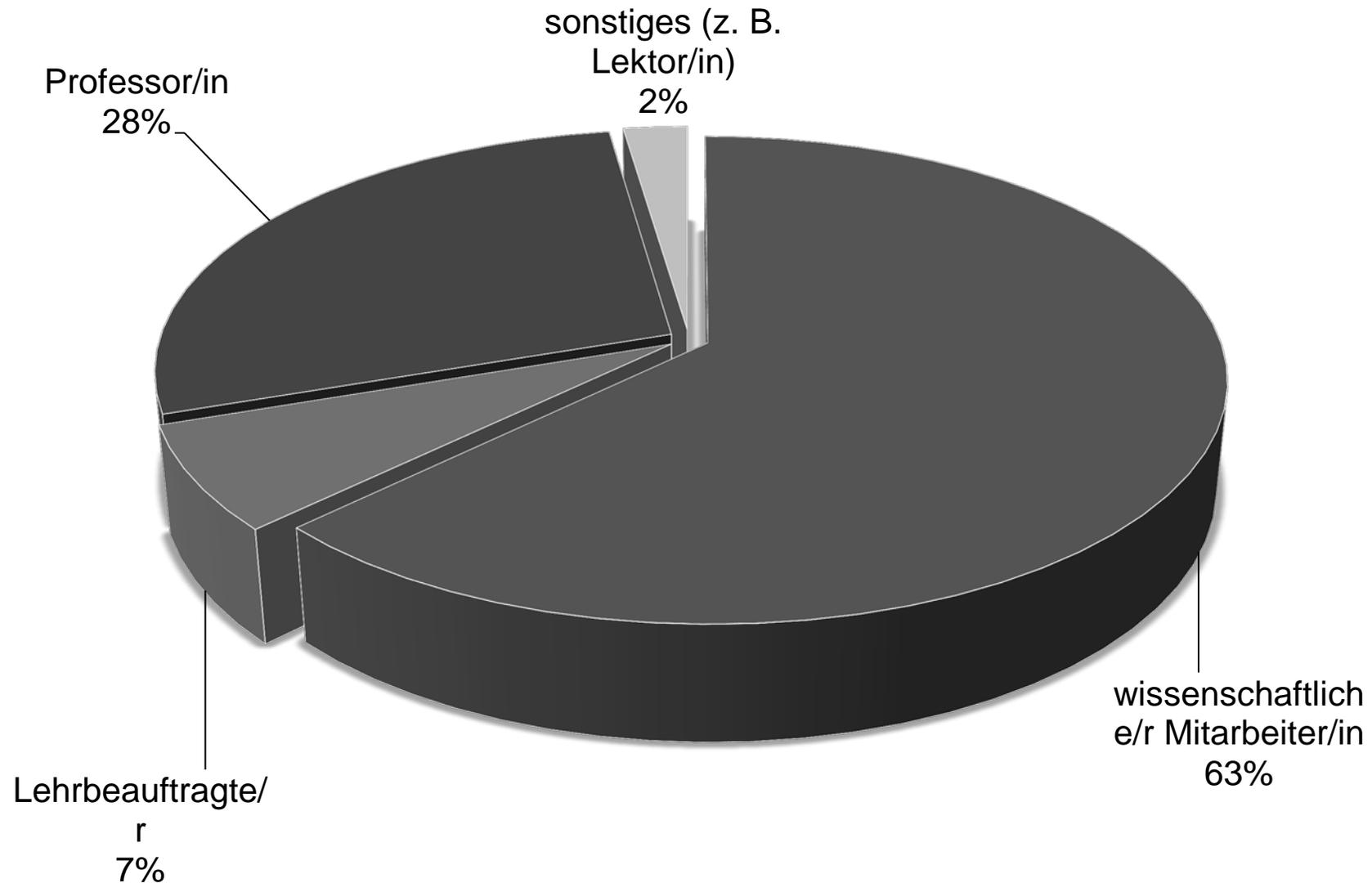


2) Zentrale Befunde – **Lehrende**: Soziodemographie

- 23 weibliche, 19 männliche Teilnehmende und 1 Person gibt ein anderes Geschlecht an
- Altersgruppe von 26 bis 35 Jahren ($N = 18$) am häufigsten, gefolgt von 36 bis 45 Jahren ($N = 14$), 46 bis 55 Jahren ($N = 8$) und 56 bis 65 Jahren ($N = 3$)
- 11.6 % ($N = 5$) von der Juristischen Fakultät
- 27.9 % ($N = 12$) von der Kulturwissen. Fakultät
- 37.2 % ($N = 16$) von der Wirtschaftswissen. Fakultät
- 23.3 % ($N = 10$) von einer weiteren universitären Einrichtung (Sprachenzentrum, ZSFL, CC etc.)

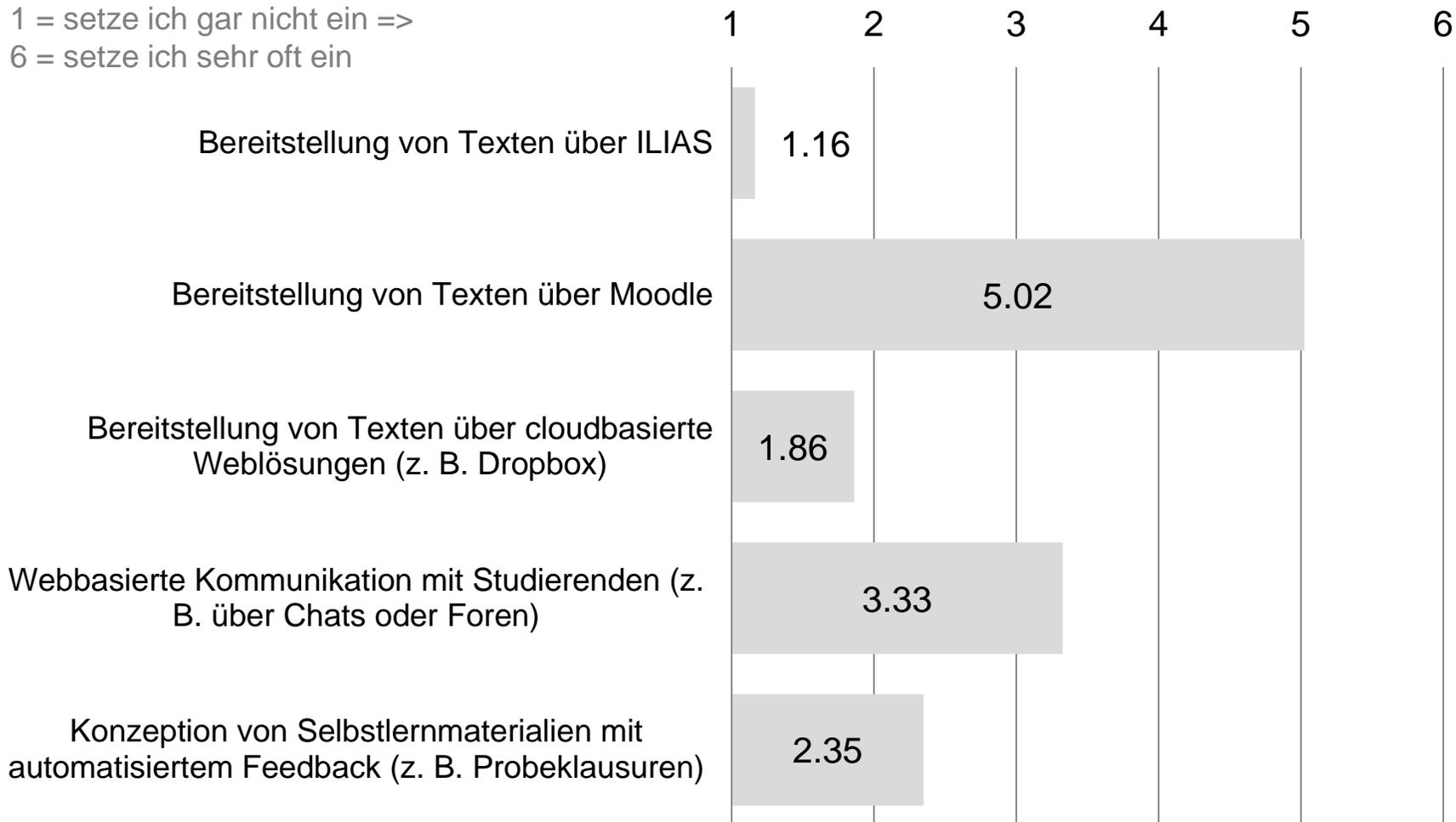


2) Zentrale Befunde – Lehrende: Berufsstatus



2) Zentrale Befunde – **Lehrende**: Welche E-Learning-Elemente in Lehre eingesetzt?

1 = setze ich gar nicht ein =>
6 = setze ich sehr oft ein



2) Zentrale Befunde – **Lehrende**:

Welche E-Learning-Elemente in Lehre eingesetzt? II

1 = setze ich gar nicht ein =>
6 = setze ich sehr oft ein

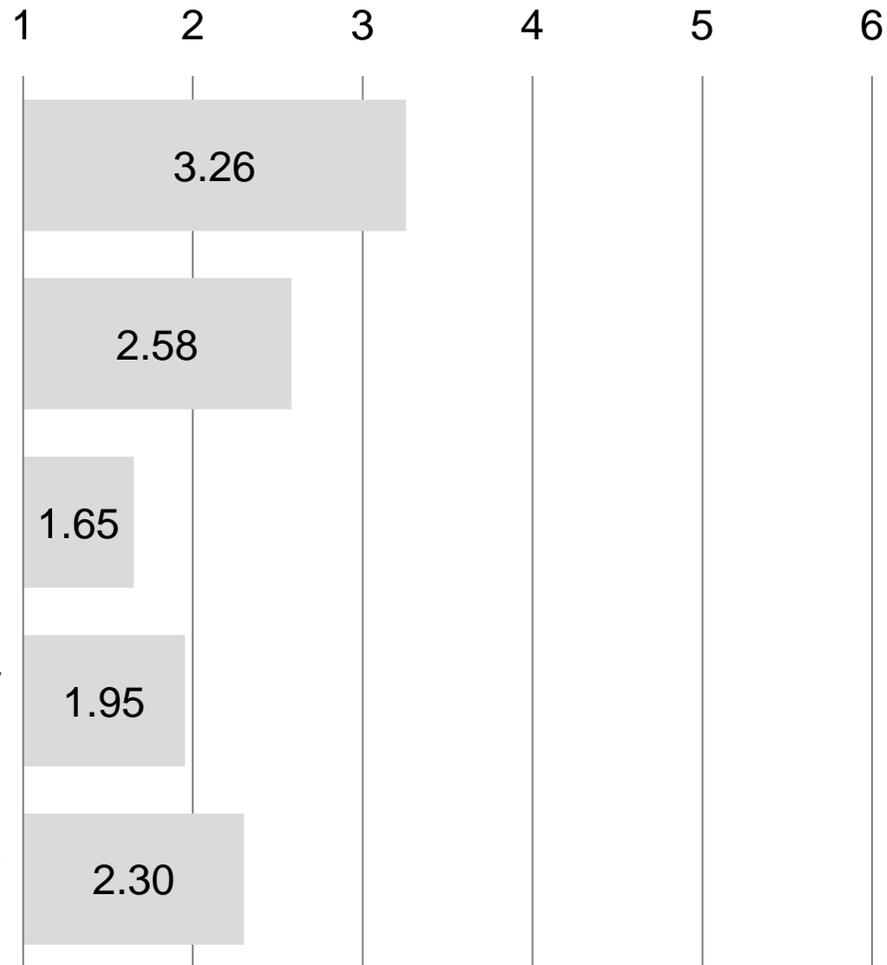
Bereitstellung veranschaulichender Animationen,
Video- oder Audiodateien

Organisation einer Zusammenarbeit zwischen
Studierenden (online)

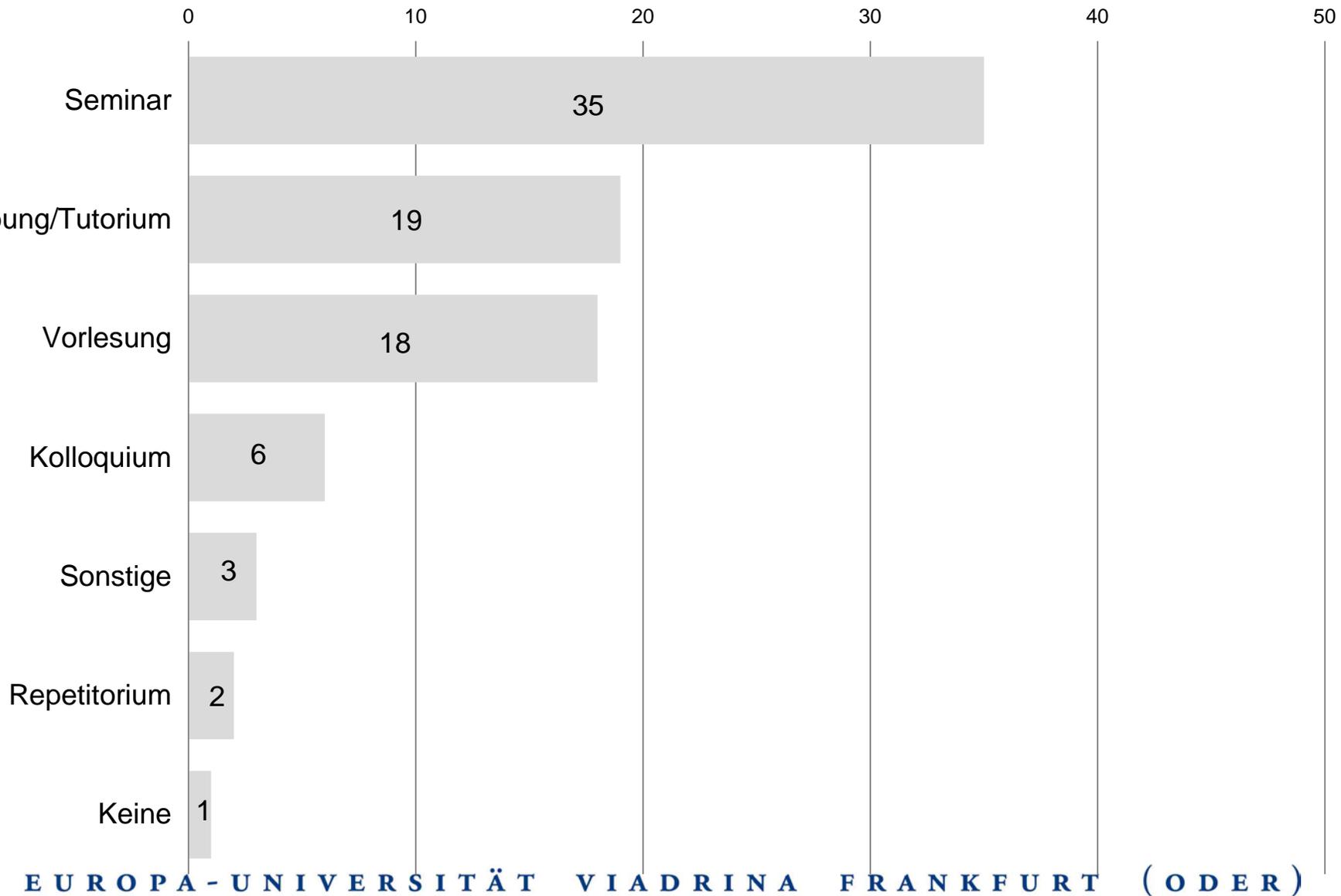
Einbindung spielebasierten Lernens (z. B.
Planspiele)

Bereitstellung von Videoaufzeichnungen der
eigenen Lehre

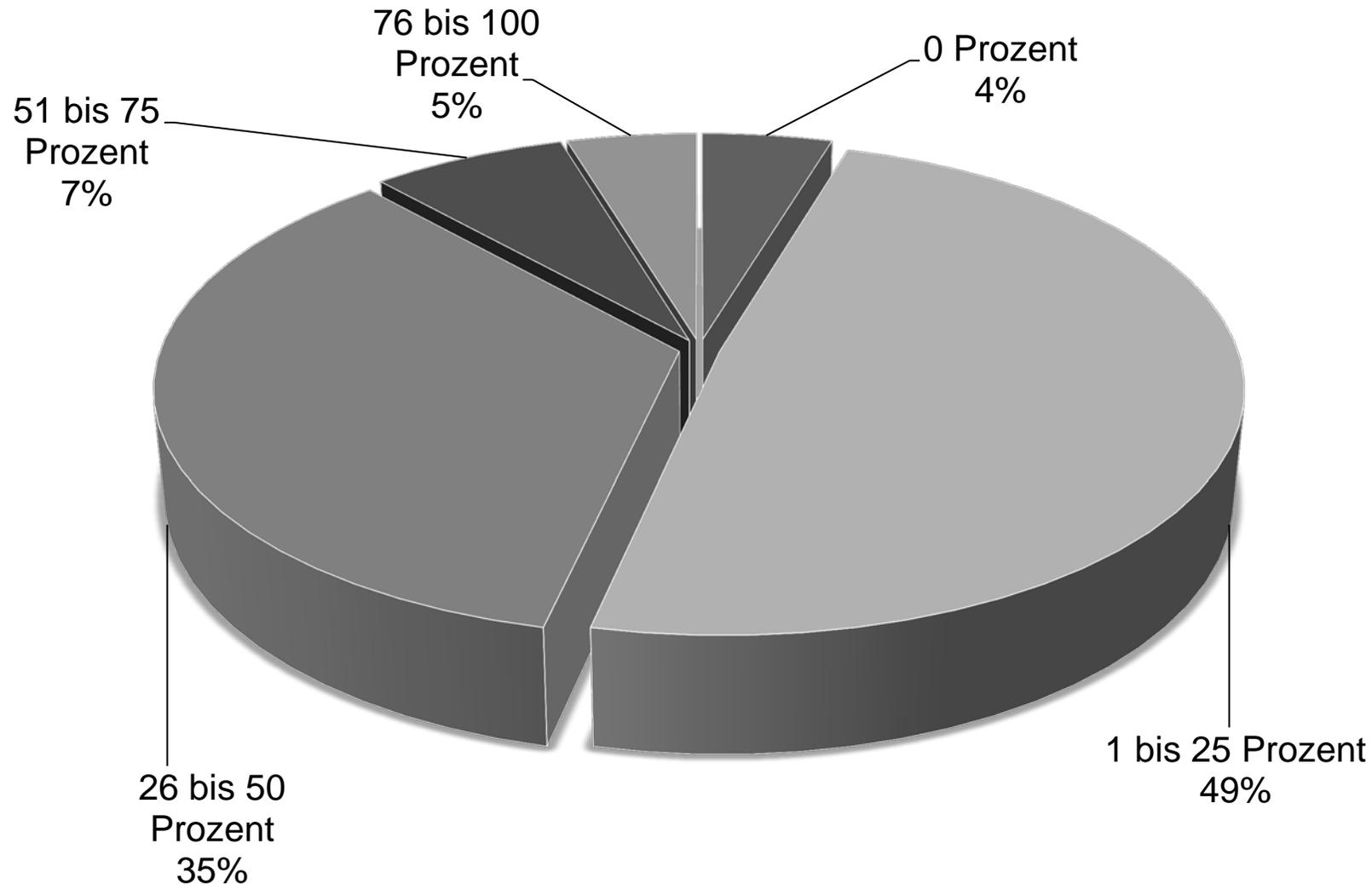
Initiierung digitaler Lernszenarien (z. B. über E-
Portfolios, Wikis oder Podcasts)



2) Zentrale Befunde – **Lehrende**: Wo E-Learning-Elemente eingesetzt? (Mehrfachantwortw. mögl.)

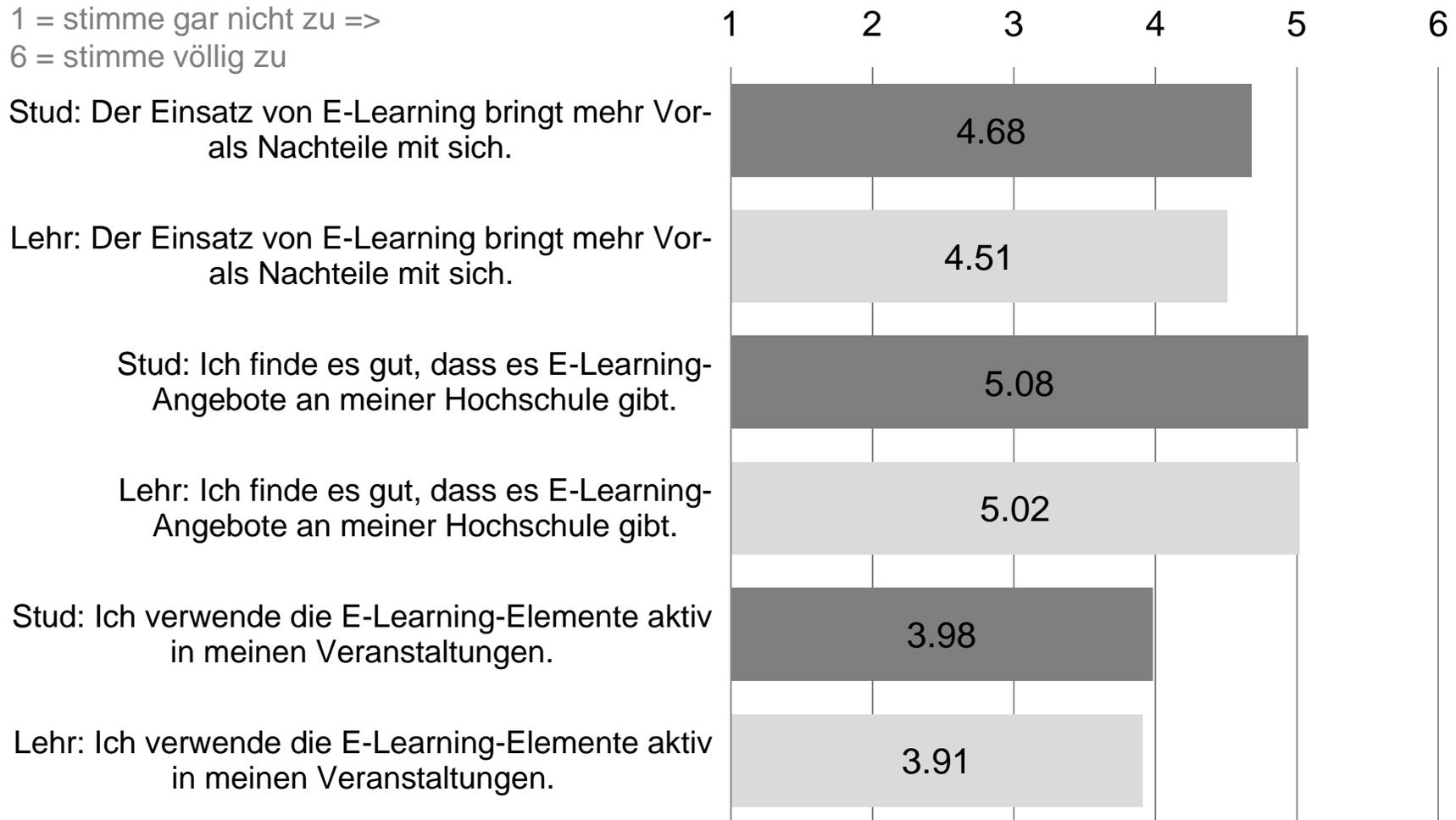


2) Zentrale Befunde – **Lehrende**: Anteil der E-Learning-Elemente in der Lehre?



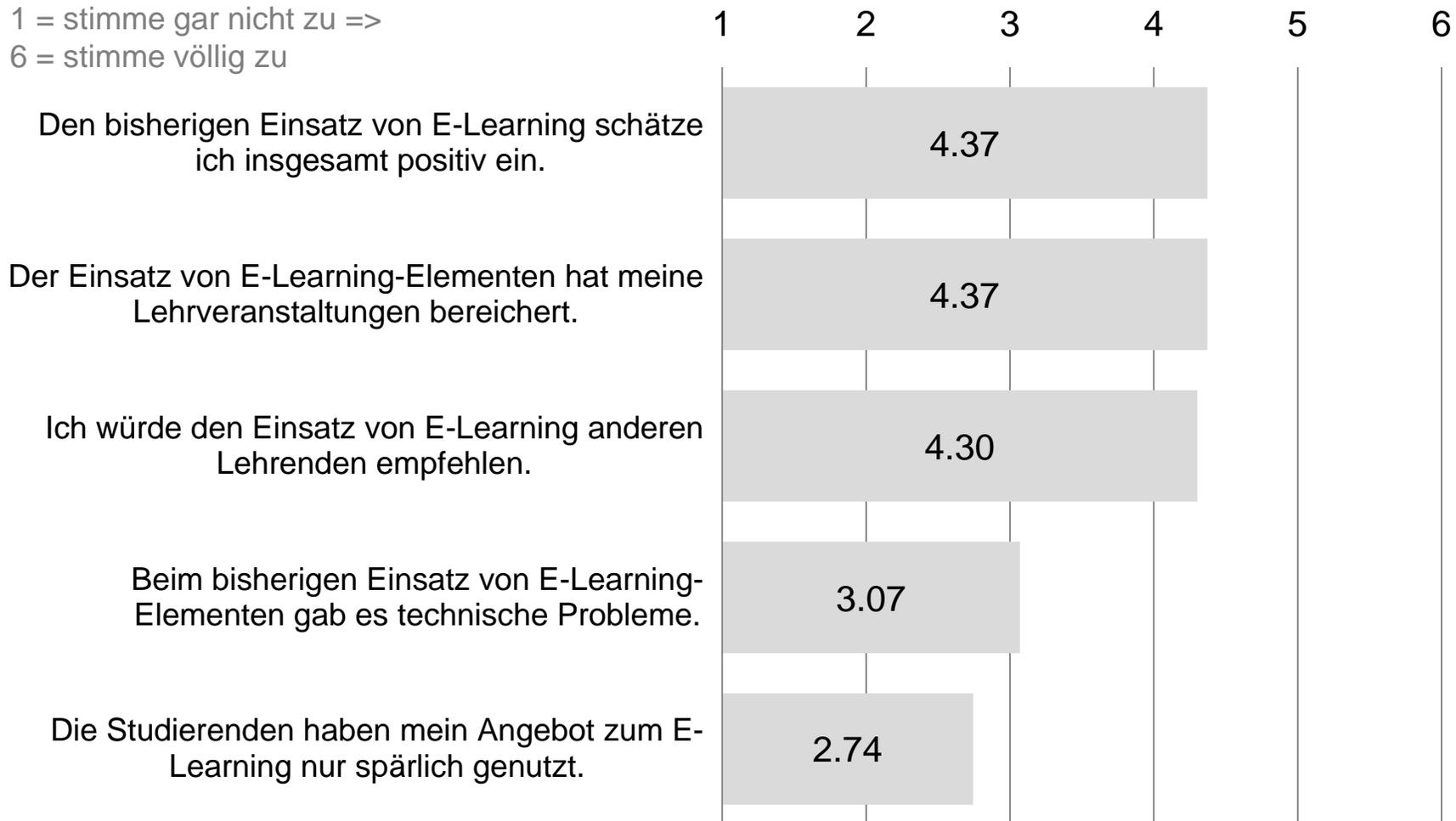
2) Zentrale Befunde – Studierende und Lehrende: Einstellung zum E-Learning

1 = stimme gar nicht zu =>
6 = stimme völlig zu



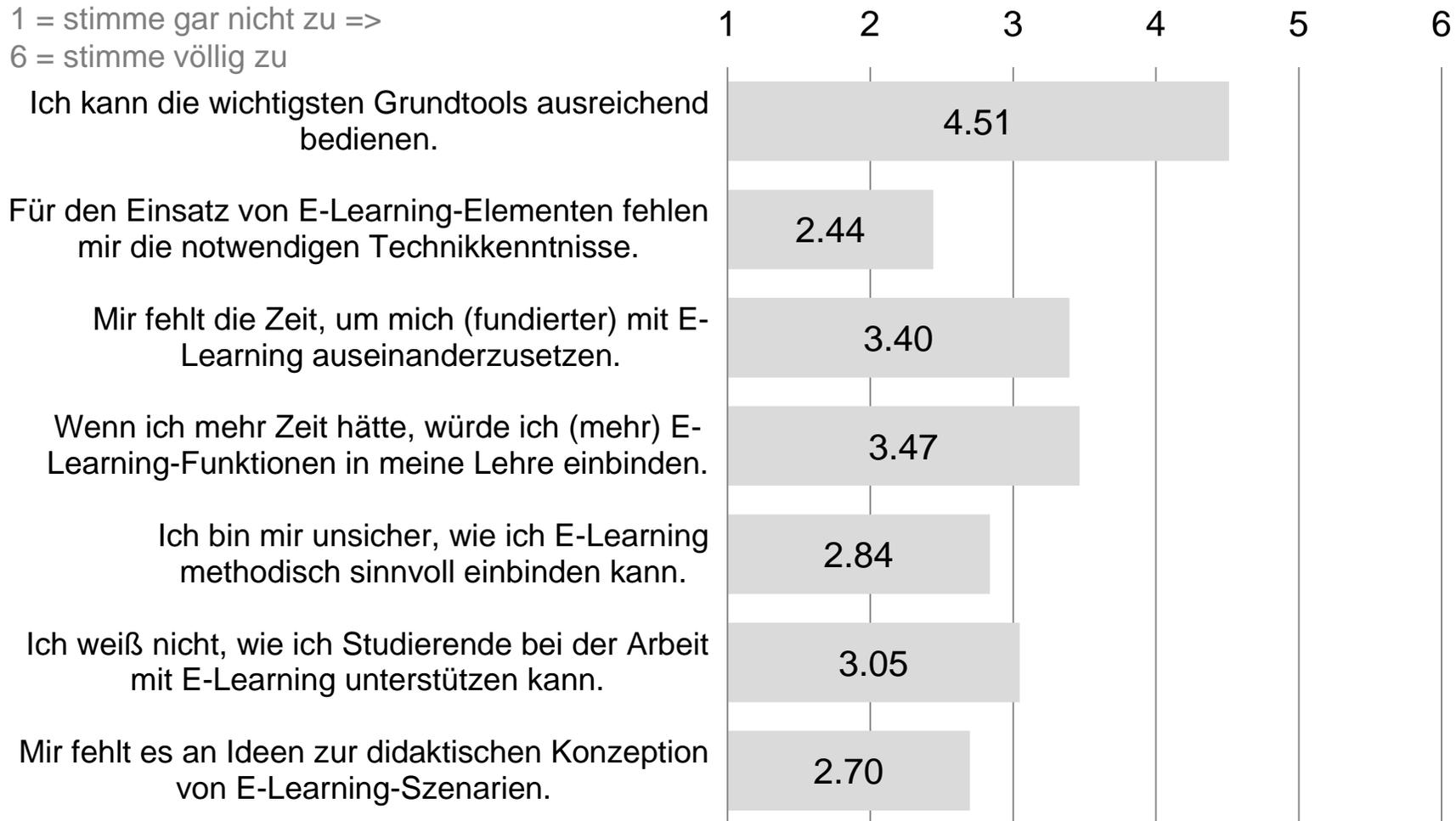
2) Zentrale Befunde – Lehrende: (Vor-)Erfahrungen mit E-Learning I

1 = stimme gar nicht zu =>
6 = stimme völlig zu



2) Zentrale Befunde – Lehrende: (Vor-)Erfahrungen mit E-Learning II

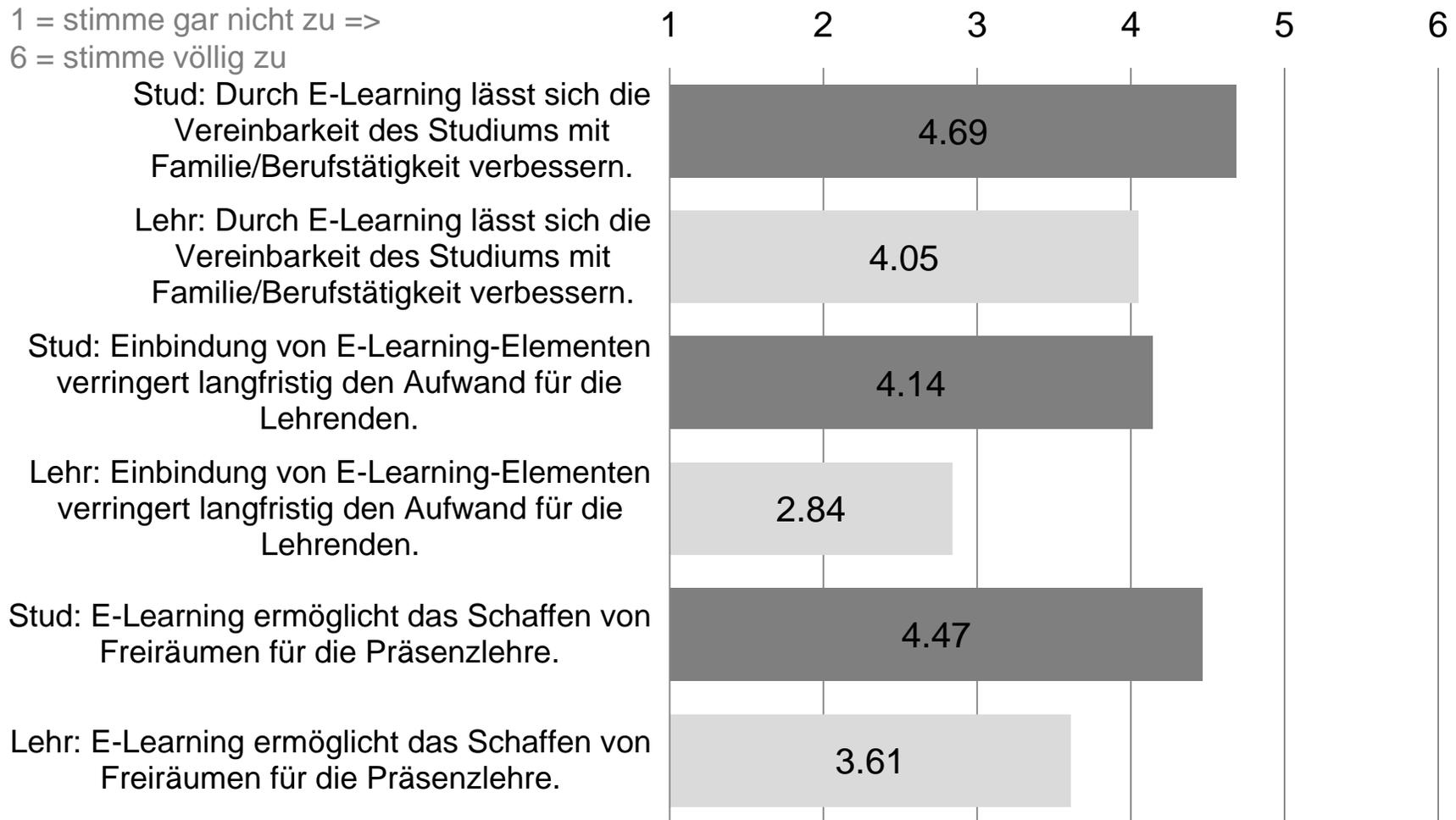
1 = stimme gar nicht zu =>
6 = stimme völlig zu



2) Zentrale Befunde – Studierende und Lehrende: Einschätzung der Potentiale von E-Learning I

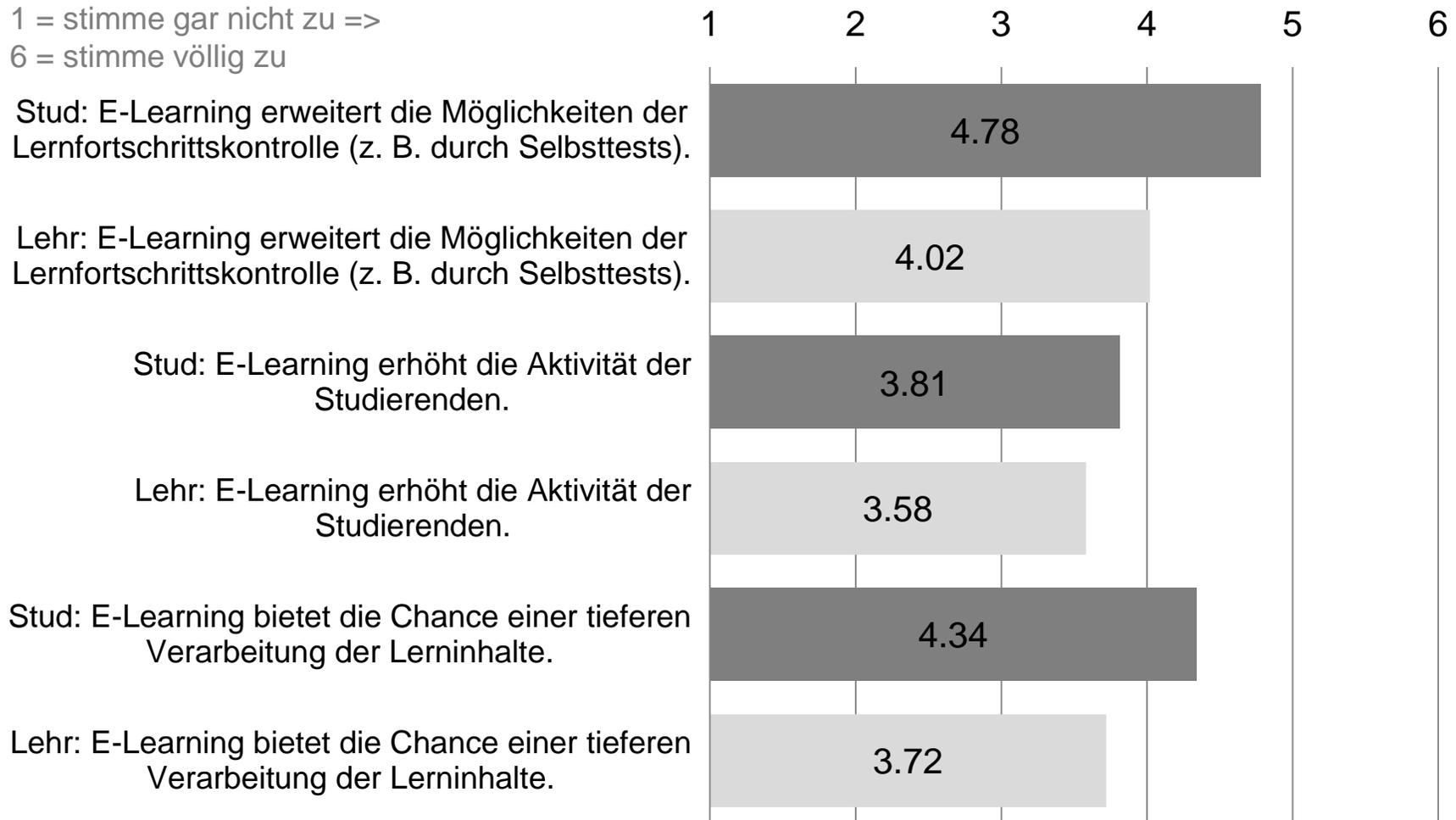
1 = stimme gar nicht zu =>

6 = stimme völlig zu



2) Zentrale Befunde – Studierende und Lehrende: Einschätzung der Potentiale von E-Learning II

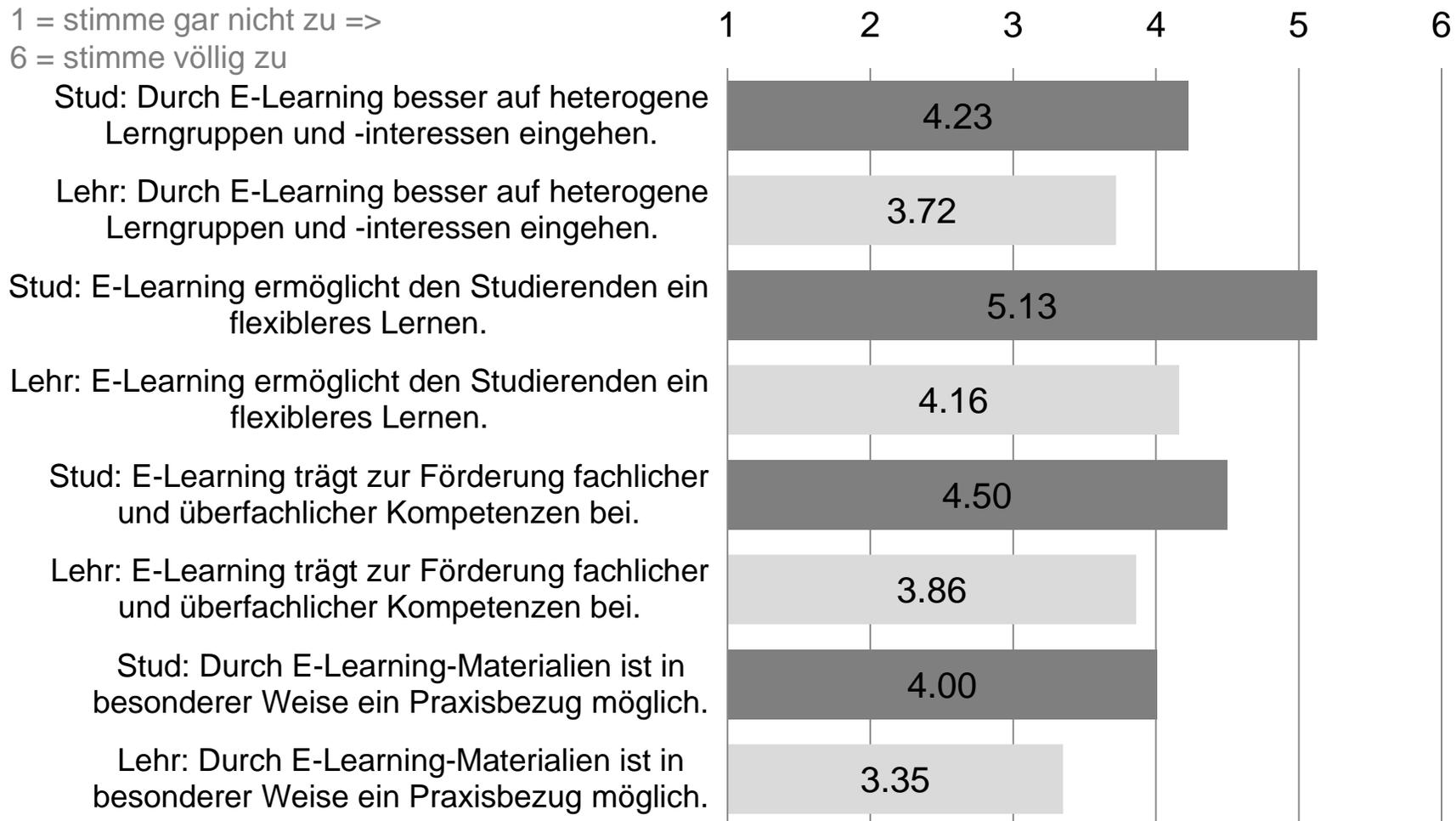
1 = stimme gar nicht zu =>
6 = stimme völlig zu



2) Zentrale Befunde – Studierende und Lehrende: Einschätzung der Potentiale von E-Learning III

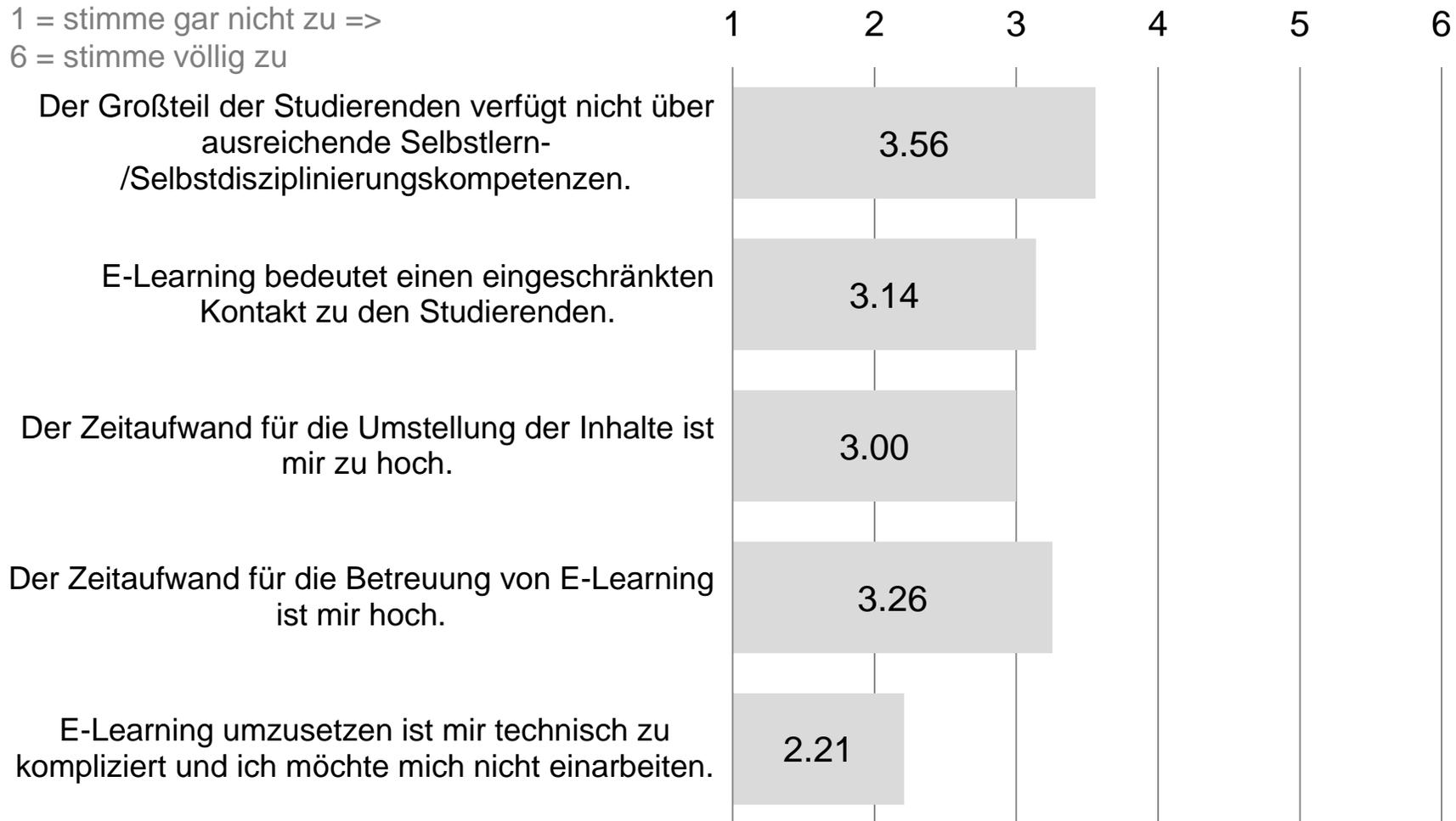
1 = stimme gar nicht zu =>

6 = stimme völlig zu



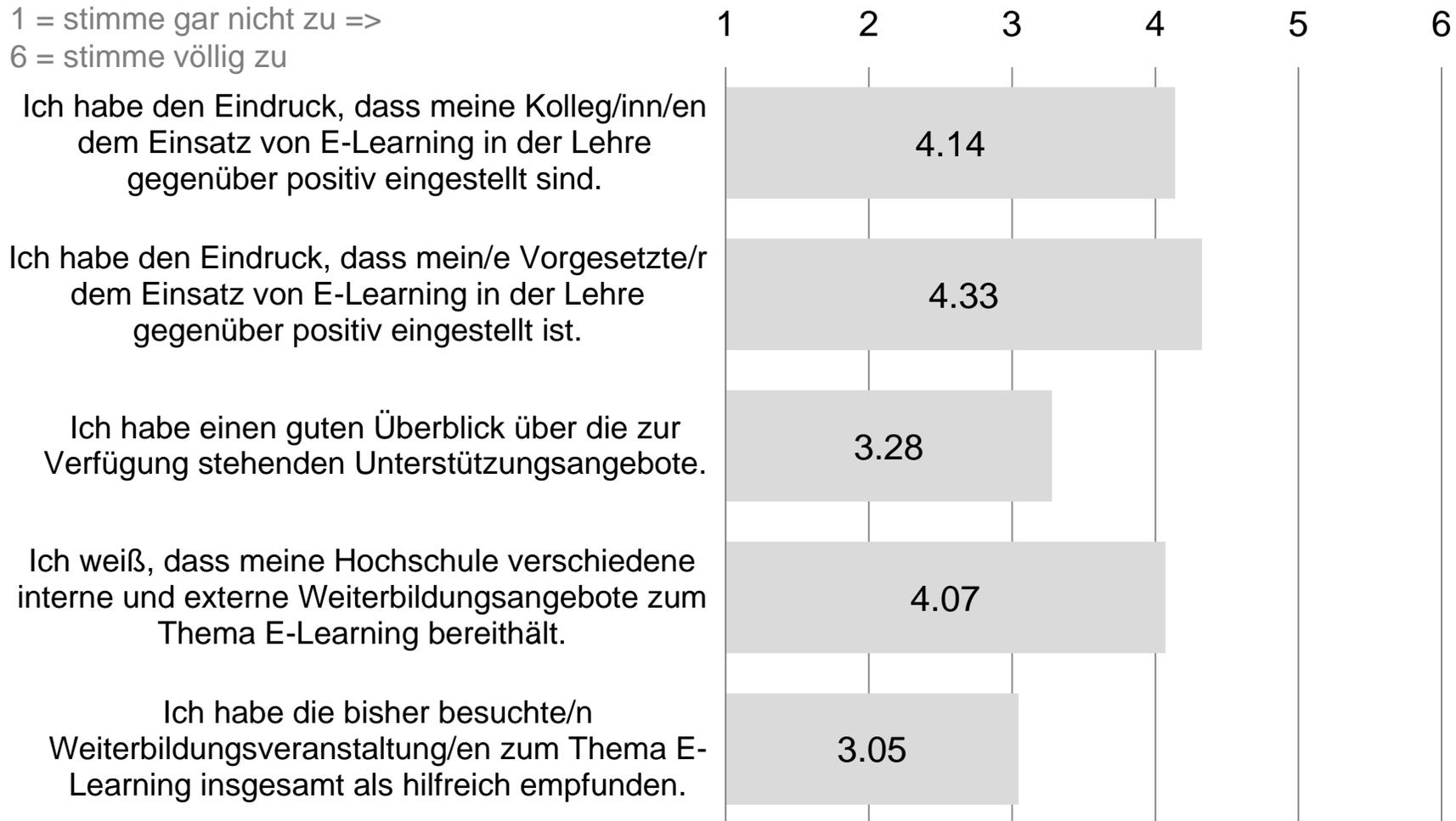
2) Zentrale Befunde – **Lehrende:** Vorbehalte gegenüber E-Learning

1 = stimme gar nicht zu =>
6 = stimme völlig zu



2) Zentrale Befunde – Lehrende: Rahmenbedingungen des Einsatzes in der Lehre

1 = stimme gar nicht zu =>
6 = stimme völlig zu

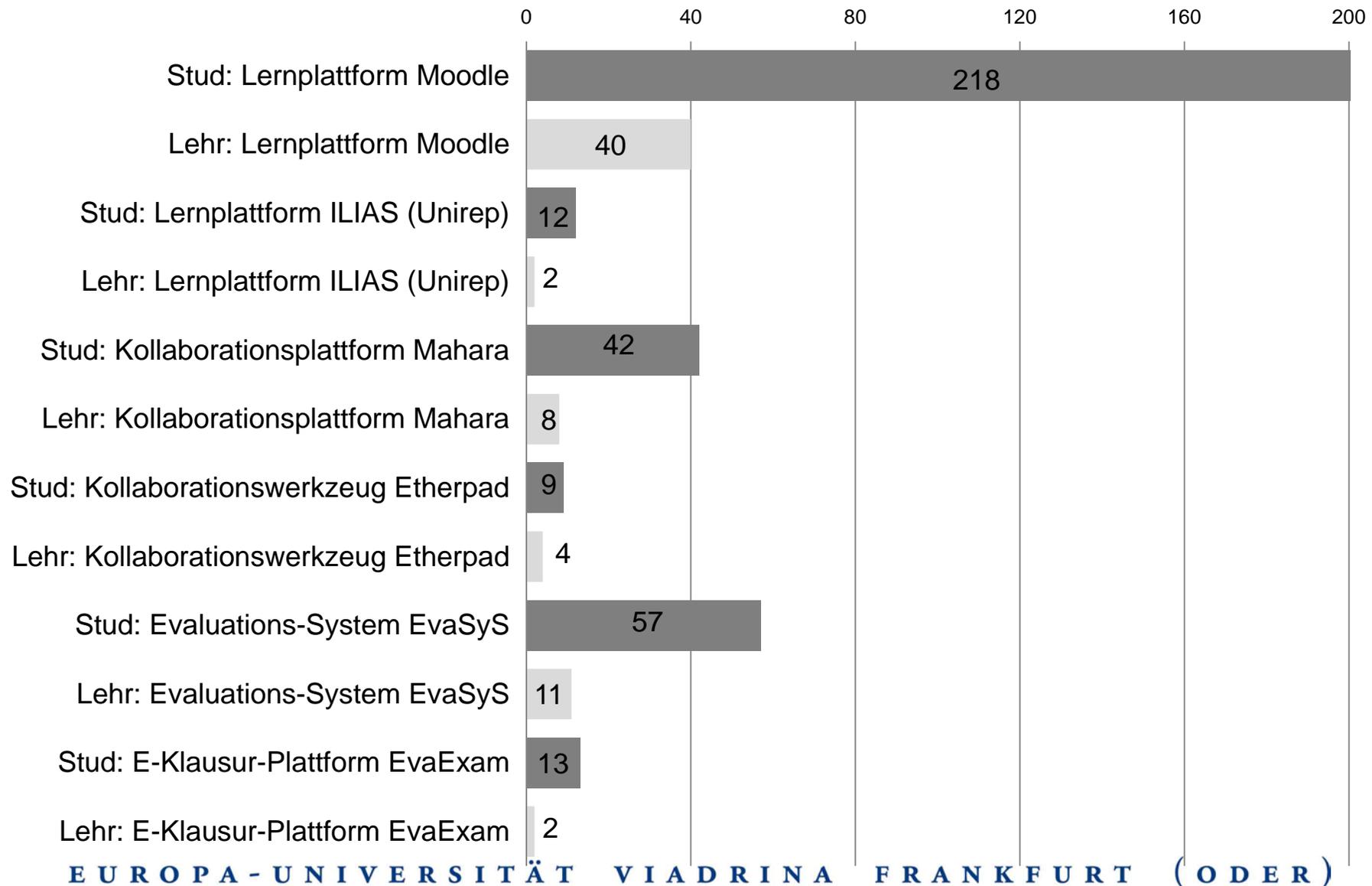


2) Zentrale Befunde – **Lehrende**: Teilnahme an E-Learning-Weiterbildungen

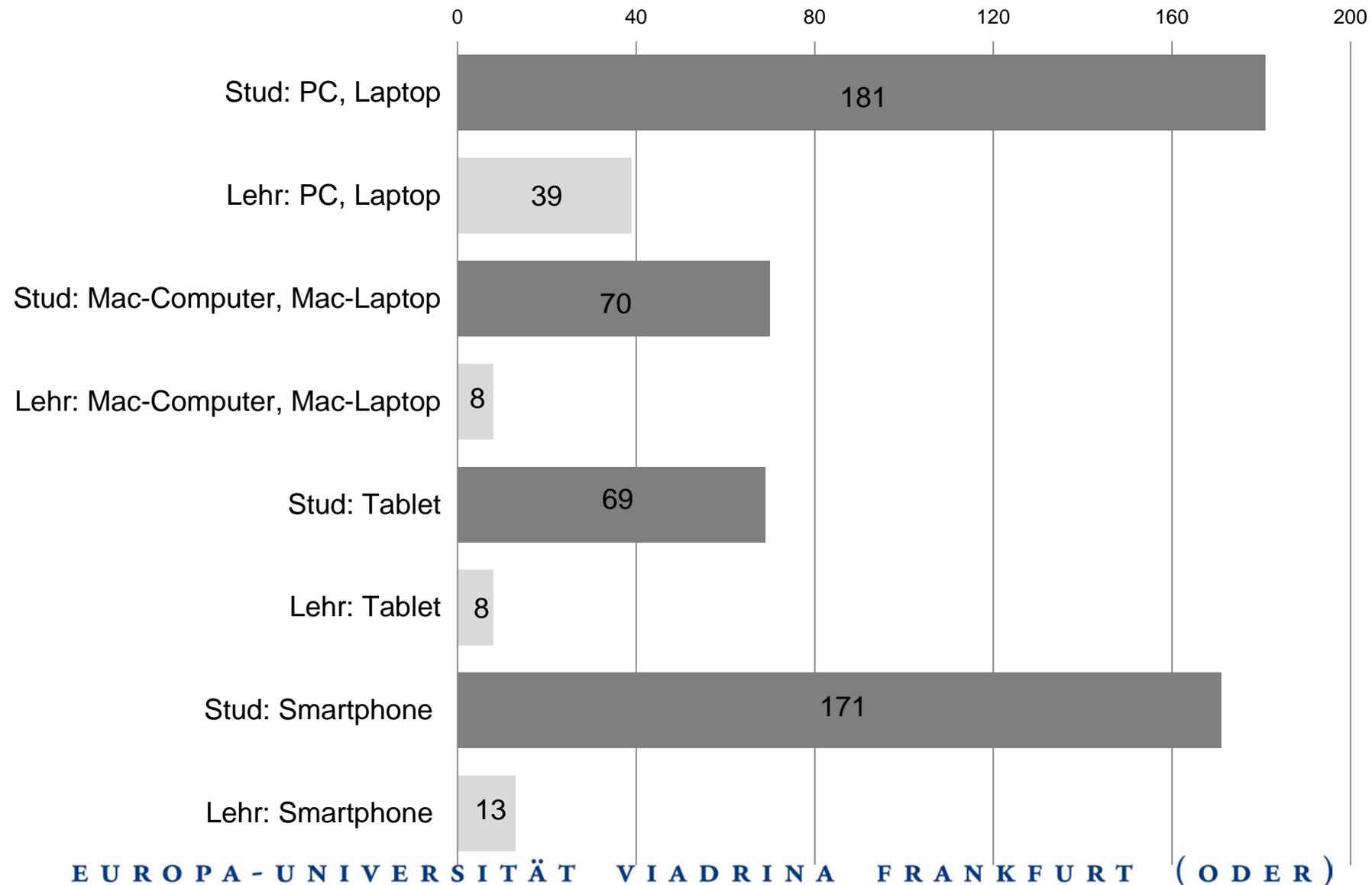
- 41.9 % ($N = 18$) der Lehrenden folgten bereits einer Weiterbildung



2) Zentrale Befunde – Studierende und Lehrende: Welche Systeme nutzend? (Mehrfachantw. mögl.)



2) Zentrale Befunde – Studierende und Lehrende: Welche Endgeräte nutzend? (Mehrfachantw. mögl.)



2) Zentrale Befunde – Studierende und Lehrende: Einstellung zum E-Learning I

1 = stimme gar nicht zu =>

6 = stimme völlig zu

Stud: Zur vermehrten Anwendung von E-Learning in Lehre und Selbststudium wünsche ich mir Unterstützung.

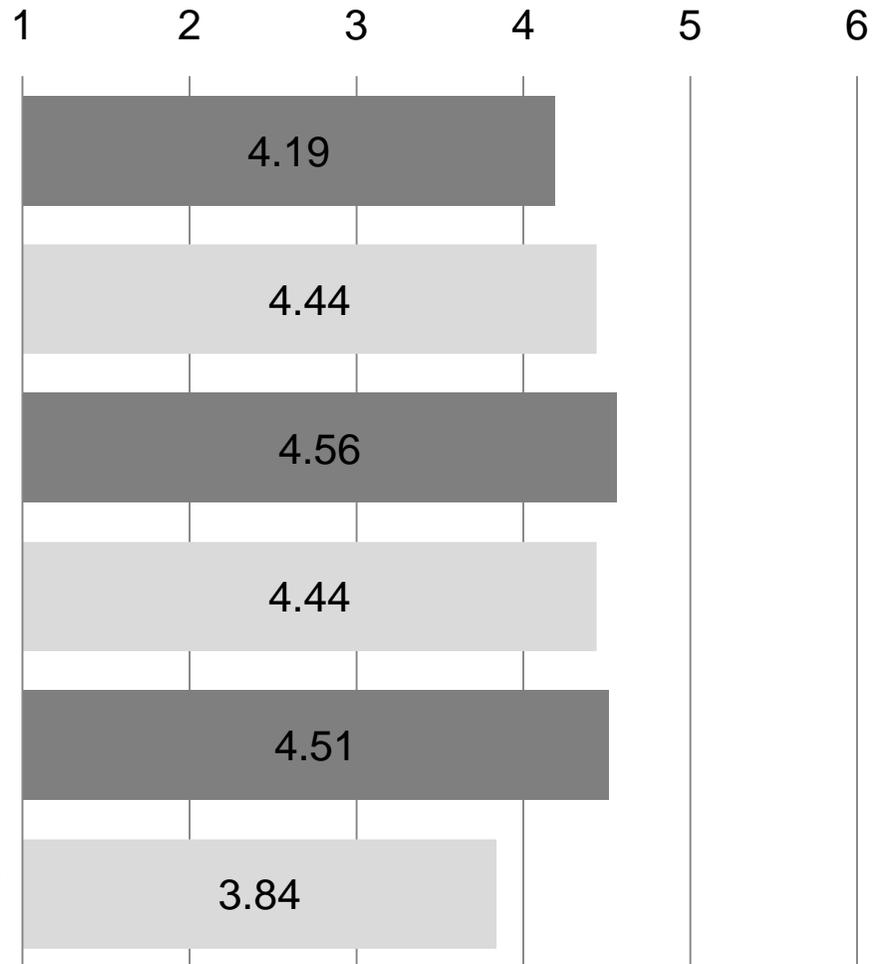
Lehr: Zur vermehrten Anwendung von E-Learning in Lehre und Selbststudium wünsche ich mir Unterstützung.

Stud: Ich halte die Beherrschung von E-Learning-Tools bei Studierenden wichtig für deren Berufsfähigkeit.

Lehr: Ich halte die Beherrschung von E-Learning-Tools bei Studierenden wichtig für deren Berufsfähigkeit.

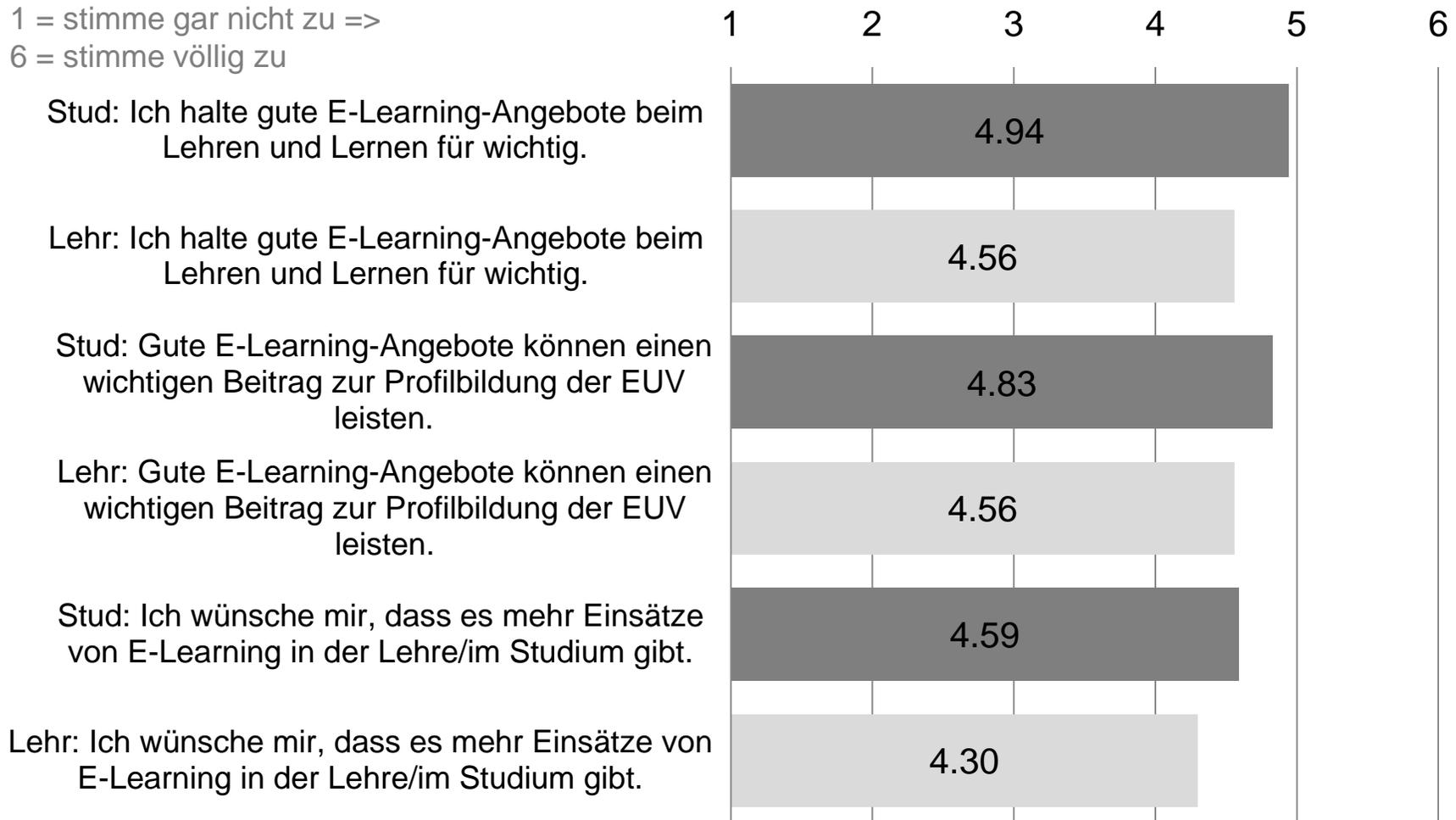
Stud: Bei der Anwendung von E-Learning halte ich mich für kompetent.

Lehr: Bei der Anwendung von E-Learning halte ich mich für kompetent.



2) Zentrale Befunde – Studierende und Lehrende: Einstellung zum E-Learning II

1 = stimme gar nicht zu =>
6 = stimme völlig zu



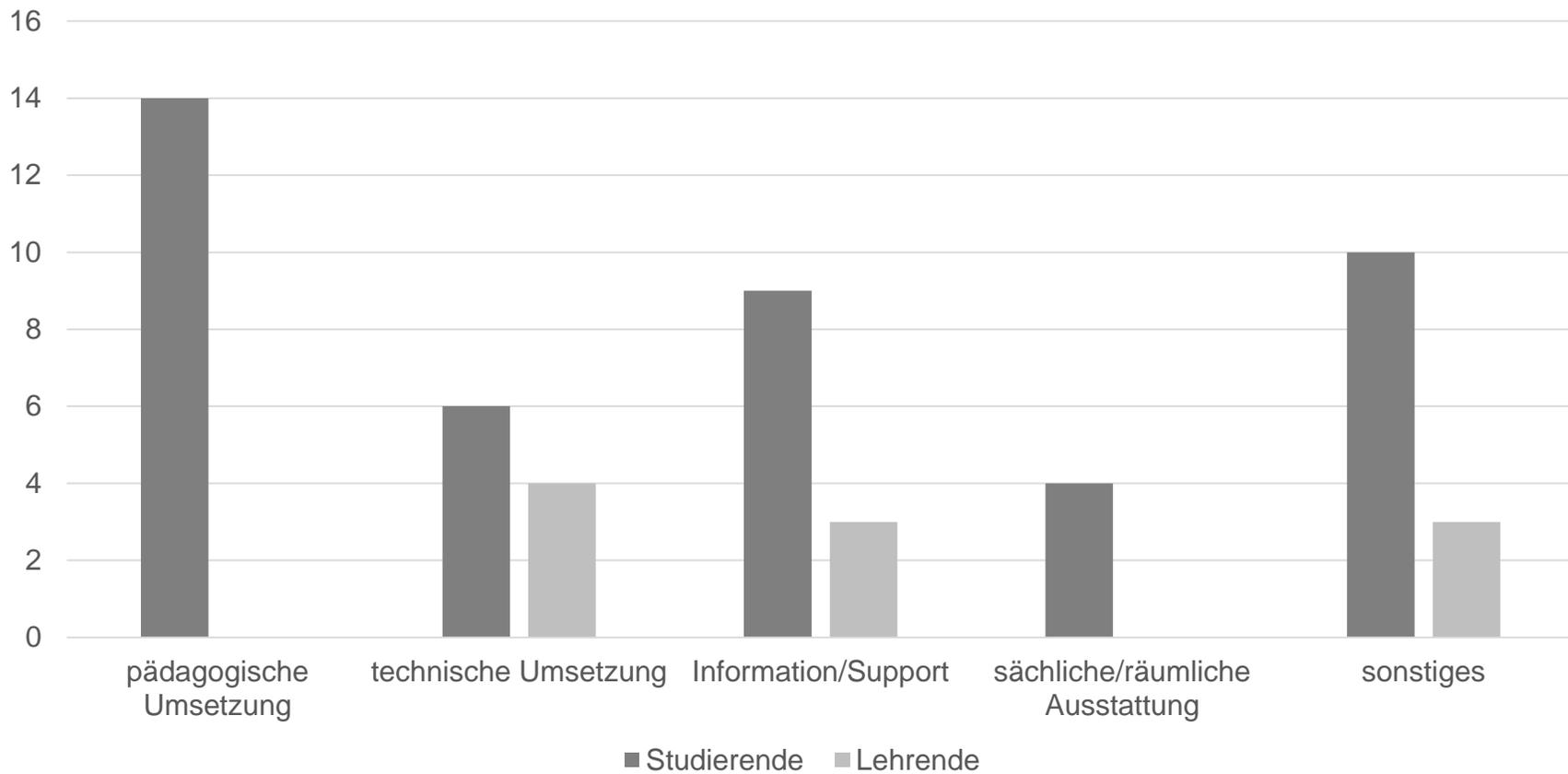
2) Zentrale Befunde – Studierende und Lehrende: Fortentwicklung und Anregungen I

- Offene Antworten von Studierenden ($N = 39$) und Lehrenden ($N = 10$) wurden in fünf Kategorien überführt:
 - Pädagogische Umsetzung
 - Technische Umsetzung
 - Information/Support
 - Sächliche/räumliche Ausstattung
 - sonstiges
- Zum Teil wurden Antworten zwei Kategorien zugeordnet



2) Zentrale Befunde – Studierende und Lehrende: Fortentwicklung und Anregungen II

Häufigkeit der Nennung von Fortentwicklungsaspekten
in den Kategorien





Dr. André Albrecht – Stabsstelle Qualitätsmanagement

aalbrecht@europa-uni.de

Judith Ölbey – Stabsstelle Qualitätsmanagement

oelbey@europa-uni.de

www.europa-uni.de/qm